Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1077/2026 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Messerangriffe in Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. ***Wie hat sich die Einsatz- und Kriminalstatistik in Mainz bzgl. Messerdelikten in den vergangenen 24 Monaten entwickelt? Bitte aufschlüsseln.***
2. ***Welche Informationen bestehen bzgl. der Täterstruktur? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund.***
3. ***Wie bewertet die Verwaltung die Entwicklung der Sicherheitslage?***
4. ***Ergreift die Stadt Maßnahmen, um auf diese Entwicklung der Messerkriminalität zu reagieren? Wenn ja, wann und welche konkret? Wenn nein, warum nicht?***

Zu Fragen 1, 2 und 4:

Die Fragen beziehen sich nicht auf eine Angelegenheit der Gemeinde (§ 33 GemO), da die Landeshauptstadt Mainz nicht für die vorbeugende Bekämpfung und Verfolgung von Straftaten zuständig ist. Entsprechende Informationen wären direkt beim Polizeipräsidium Mainz zu erfragen.
Im Übrigen führt der Zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst gemeinsam mit der Polizei Kontrollen zur Durchsetzung des Messerverbotes bei Veranstaltungen (§ 42 Abs. 4a WaffG), z.B. an Rosenmontag oder während des Mainzer Weihnachtsmarktes, durch.
Die bisherigen Erkenntnisse zeigen dabei lediglich eine sehr geringe Anzahl von nicht schwerwiegenden Verstößen.

Zu Frage 3:

Aus Sicht der kommunalen Ordnungsbehörde liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor, die auf eine Verschlechterung der allgemeinen Sicherheitslage schließen lassen. Vielmehr stellt sich die Situation als stabil dar. Die Landeshauptstadt Mainz ist nach unserer Wahrnehmung und auf Grundlage der uns vorliegenden Erkenntnisse weiterhin eine sichere Stadt.

Mainz, 17.06.2026

gez.
Karsten Lange
Beigeordneter